

Dipl.-Ing.
Rudolf Giebner
Ringstr. 100
16227 Eberswalde
☎ 03334/378603

Eberswalde, 6.3.2018

Rudolf Giebner, Ringstr. 100 16227 Eberswalde

Konzept für die Fragestunde „Stellungnahme zur B167n -1.BA“

Die OU B 167n - 1. BA ist keine Ortsumgehung der Stadt Eberswalde, da sie letztlich genau vor das Rathaus der Stadt führt. Lediglich Finowfurt wird dabei umgangen. Der Verkehrsstrom wird mit dem 1. BA direkt in die Stadt herein geleitet. Und die war schon 1999 in der Darstellung der angeblichen Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde so ausgewiesen. Mehr gab es damals nicht. *in den Medien veröffentlicht*

Die Bewohner der Marienwerderstraße in Finowfurt waren natürlich begeistert, dass der wahnsinnige Verkehrsstrom vor ihren Haustüren wesentlich reduziert werden kann. Inzwischen gibt wesentliche Veränderungen. Flüsterbeton und Flüsterasphalt und bessere Federungen der Fahrzeuge und die Temporeduzierungen lassen die Sache in einem anderen Licht erscheinen. *Geräusch durch Asphalt*

Die Stadt Eberswalde maß sich an die Zerstörung des Campingplatzes am Üdersee so einfach mal zu beschließen, weil man unbedingt den neuen Autobahnanschluss „Eberswalde“ haben will. Ich bin Dauercamper auf diesem Platz und den Erholungswert dem sie mit einer Zustimmung zu dieser Umgehungsstraße geben, werde ich ihnen nicht verzeihen. Ihnen allen nicht. Die Stadt Eberswalde gehört ihnen nicht, sie sollen sie im Interesse aller Bürger verwalten, nicht mehr und nicht weniger. Mit den durch falschen Nutzensausweis geschönten Zahlen lügen sie sich die gewünschte Autobahnabfahrt Eberswalde zu recht. Wie so machen sie dem Landesbetrieb Straßenwesen so wenig Druck zur Forcierung des 2. BA ? Ja das ist die Frage.

Danke

Rudolf Giebner

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Giebner



den Finowfurter
Gemeindevertretern
ebenso

1. O. Sickerle